

Autor: Helmut Theuretzbacher

GESUND DURCH REINES WASSER



**Wie Sie durch Reines Wasser trinken
wieder gesund werden!**

www.vital-energy.eu

Wasser ist Leben

Wassermenge im Körper

Unser **Körper** besteht zu **75%** und unser **Gehirn** zu **85%** aus **Wasser**

Außer Sauerstoff ist **nichts überlebenswichtiger als Wasser**. Warum ist dann nicht der **Wassergehalt der erste Check** vor jeder Diagnose?

Wasserverteilung im Körper		
Intrazelluläre Flüssigkeit	ca. 40 Liter	69%
Zwischenzellflüssigkeit	ca. 10 Liter	22%
Blutflüssigkeit (Blutplasma)	ca. 3.5 Liter	9%

Zellplasma	
Wasser	55-70%
Proteine (Eiweiß)	16%
Lipoide (Fette)	13%
Kohlenhydrate	0.6%
Salze (z.B. NaCl)	4.4%

Wasservolumen im Körper		
Säugling	1. Tag	ca. 70%
Säugling	3 Monate	78%
Erwachsener	25 Jahre	68%
Senior	85 Jahre	53%

*“70 % aller Deutschen sind 'ausgetrocknet'
leiden unter chronischer 'Dehydrierung'”*

Dr. P. Ferreira

*Alle therapeutischen Maßnahmen
gelingen besser, wenn der Körper
mit vitalem Wasser besser durchflutet wird.*

*“Wenn Sie keinen Filter haben,
sind Sie der Filter!”*

Stephen Janetzko

Zusammensetzung des Wassers

Wasser ist ein ausgesprochener Naturstoff und besteht aus den Elementen: Sauerstoff und Wasserstoff. Die chemische Verbindung von 2 Atomen Wasserstoff (H) und 1 Atom Sauerstoff (O) ergibt 1 Molekül Wasser, symbolisiert durch das allseits bekannte Formelzeichen H₂O. Wasserstoff und Sauerstoff sind chemisch so stabil verbunden, dass weder Wasserstoff noch Sauerstoff das Wassermolekül spontan verlassen können. Sauerstoff kommt im Wasser auch in gelöster Form vor. Dieser, exakt gesagt, physikalisch gelöste Sauerstoff gelangt hauptsächlich aus der Umgebungsluft in das Wasser oder entstammt Wasserpflanzen, die Sauerstoff ausscheiden.

Der im Wasser gelöste Sauerstoff ist molekularer Sauerstoff O₂ (2 Sauerstoffatome bilden ein stabiles O₂-Molekül) und wird von im Wasser lebenden Tieren (z.B. Fischen) für Zwecke der Energieerzeugung genutzt.

Kreislauf des Wassers

Wie kein anderer Stoff auf der Erde bewegt sich Wasser in einem ständigen Kreislauf.

Durch die Einwirkung von Sonne und Wind verdunsten aus den Meeren, Seen und Flüssen sowie vom Festland in jeder Minute ca. 1 Milliarde Kubikmeter Wasser.

An der Wasserverdunstung vom Festland haben die lebenden Pflanzen den Hauptanteil. Beispielweise kann ein Hektar Wald (10.000 Quadratmeter) an einem Sommertag bis zu 40 Kubikmeter Wasser verdunsten.

Das verdunstete Wasser (Wasserdampf) steigt in die Atmosphäre, verdichtet sich durch Abkühlung zu kleinen Wassertröpfchen und es bilden sich Wolken. Durch Windeinwirkungen wird ein Teil der Wolken übers Land transportiert, wo sie ihre Feuchtigkeit als Regen, Schnee oder Hagel abgeben. Ein Teil der Niederschläge fließt oberirdisch in Bäche, Flüsse, Seen und schließlich ins Meer. Ein anderer Teil versickert in den Boden, bleibt dort haften oder wird zu Grundwasser, das Bäche, Flüsse und Quellen speist. Wasser kann also nicht verloren gehen und wird demzufolge nicht verbraucht, sondern lediglich „gebraucht“.

Innerhalb dieses Kreislaufes werden durch Reibung, Wind, Verwirbelung oder auch im Untergrund grobclusterige Wasserteile zu feinclusterigen Teilen. (s. Levitiertes Wasser). Je feinclusteriger das Wasser ist, desto leichter kann es im Körper z.B. die Zellwände, feinsten Kapillaren und Gewebeteile durchdringen. Wasser aus Wasserfällen oder Bächen mit vielen Verwirbelungen ist daher für den Organismus tauglicher als Wasser aus unseren Leitungen.

*Alle Lebensprozesse in unserem Körper
sind unmittelbar mit dem Wasser verbunden*

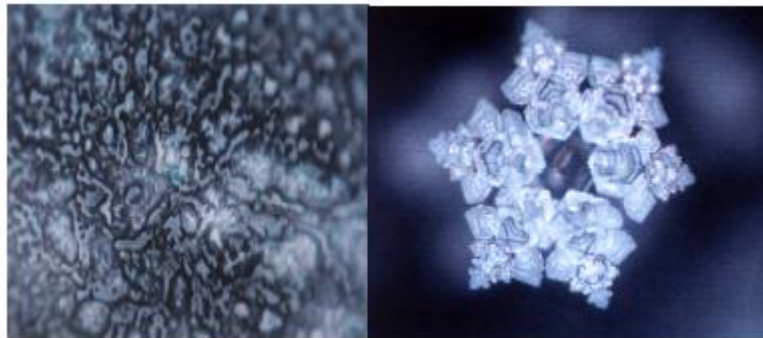
*Die Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit
unserer Organe, unseres Gehirns usw.
hängt von der Reinheit und Qualität
des Wassers ab, welches wir trinken!*

Wasserkristalle

Dr. Masaru Emoto zeigt uns einzigartige Fotos von Wasserkristallen. Jede Art von Schwingungen mit guter oder negativer Information wird vom Wasser gespeichert. Dies ist ein Hinweis auf die Beziehung zwischen der Schönheit und Ausprägung der Kristallform und der Wasserqualität. Die Bilder sprechen für sich:



alte, vergessene Heilquelle



Leitungswasser aus Berlin (links ungefiltert; rechts gefiltert und energetisiert)

*Nur in einer geordneten Wasserstruktur
können die Zellen Informationen weitergeben.*

Prof. Dr. Popp

*Chaotisches Wasser zerstört Gesundheit -
strukturiertes Wasser fördert Gesundheit.*

Prof. Masaru Emoto (japanischer Wasserexperte)

- Erhöhen Sie die Trinkmenge von reinem, vitalisiertem Wasser bzw. Quellwasser. Verringern bzw. vermeiden Sie Getränke und Lebensmittel, die Sie entwässern.
- Bringen Sie Ihr Körperwasser in Bewegung – bewegen Sie sich ausdauernd.
- Verbessern Sie Ihre Trinkqualität. Ein gutes System zur feinstofflichen und grobstofflichen Wasseraufbereitung sollte folgende Eigenschaften besitzen:
 - ✓ Chemische Substanzen, Mikropartikel und andere Schadstoffe müssen dauerhaft zurückgehalten werden – ohne Nachverkeimung des Filtersystems.
 - ✓ Schadstoffinformation bzw. Prägungen müssen gelöscht werden.
 - ✓ Hochwertige natürlich-positive Schwingungen müssen übertragen werden und dauerhaft nachweisbar sein.

[IIREC-Expertise](#)

Erforderliche Wassermenge pro Tag

Richtwerte tägliche Wasserzufuhr	
Je weniger wir essen, umso mehr müssen wir trinken, weil das in Lebensmitteln enthaltene Wasser fehlt.	
bis 4 Monate	0.8 Liter
bis 12 Monate	1 Liter
1-4 Jahre	1.6 Liter
16-19 Jahre	2.6 Liter
26-50 Jahre	2.3 Liter
51-65 Jahre	2 Liter

Aufgaben und Bedeutung von Wasser im Körper

Alle Lebensvorgänge sind mittelbar oder unmittelbar an das Wasser gebunden. Wasser ist somit die allgemeine Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Der Körper besteht zu 65% aus Wasser.

Wasser besitzt lebenswichtige Aufgaben fürs reibungslose Funktionieren unseres Organismus, z.B.:

- es dient als **Lösungs-, Verteilungs- und Transportmittel**. Stoffaufnahme, Stoffabgabe und Stofftransport vollziehen sich auch im menschlichen Organismus meist im gelösten Zustand der Stoffe.
- es ermöglicht **Zufluss der Nährstoffe**
- es ermöglicht den für die Lebensprozesse notwendigen **Quellungszustand** der Eiweiße und bestimmter Kohlenhydrate.
- es tritt in vielen Stoffwechselreaktionen **als Ausgangs- oder Endstoff** auf.
- dient zur **Versorgung der Zellen**
- Die meisten biologischen **Reaktionen der Zellen** vollziehen sich im wässrigen Milieu.
- reguliert den **osmotischen Druck**
- reguliert den **Elektrolythaushalt**,
- reguliert den **Säure-Basen-Haushalt**,
- reguliert chemische Prozesse,
- reinigt** den Körper
- ermöglicht **Abfluss der Schlacken**: erfolgt die Loslösung und Ausscheidung von **Schlacken/Giften**, ist das **Gehirn aktiv**
- regelt die Temperatur**
- nur **mit genügend Wasser** funktionieren Stoffwechsel/Verdauung optimal.

Betrachtet man, was wir an Nahrung zu uns nehmen, so ist leicht vorstellbar, dass **Feststoffe usw. dringend einer Flüssigkeit bedürfen, um zu jenem Speisebrei zu werden, der zu unserem Darmtrakt weitertransportiert wird**. Was immer sich in diesen Lebensprozessen auflöst und mit sauberem Wasser absorbiert wird, das keinerlei anderweitig bereits gelöste Stoffe in sich hat, geschieht in ungestörter Weise. Unser Hausverstand sagt uns dabei mit einem Blick auf die Nieren, dass **aufnahmebereites, also reines Wasser eindeutig besser als Lösungsmittel fungieren** kann. Kommt dort nämlich schon dreckiges, mit Giftstoffen belastetes Wasser an, dann müssen sich die Nieren erst einmal damit herumschlagen, ehe sie ihre eigentliche Tätigkeit verrichten können!

Wasser in Knochen und Nerven

Wasser bewegt sich auch in den Knochen und sogar in Mikrokanälchen durch jede einzelne **Nervenfasern**.

Dadurch werden Störungen im Wasserhaushalt vom gesamten Nervensystem registriert.

Bedeutung des Wassers als Informationsspeicher/-träger

Wasser nimmt Informationen auf und speichert sie. Insofern ist Wasser auch ein wichtiger **Informationsträger** für feinstoffliche Informationen für Seele und Körper. Wasser hat eine Art **Gedächtnis**. Die Struktur ist wie bei homöopathischen Hochpotenzen. Jeder Stoff, auch wenn er entfernt wurde, hinterlässt seinen Abdruck. Verschiedene Frequenzen können **dem Wasser aufmoduliert** werden: dies löst positive/negative Reaktionen bei Versuchspersonen aus. Wasser kann Schwingungen z.B. des Sonnenlichtes, von Tönen, von Orten, Gedanken etc. speichern. Jede Begegnung mit Cadmium, Blei, Quecksilber, Lösungsmitteln, Dioxin, Pflanzenschutzmitteln, Lacken, Dünnsäure, Röntgenkontrastmitteln, Kunstdünger, Phosphaten, Bleichmitteln, Weichmachern etc. überträgt aufs Wasser ungünstige Frequenzen. Eine krankmachende Wirkung ist dadurch möglich.

Einige Minuten ultraschwaches Signal im nT-Bereich auf Wasser ist spektroskopisch nachweisbar.

Bewegtes Quellwasser besitzt hohe Energie/Schwingung. Biologisch **totes Wasser aus Wasserrohren** besitzt niedrige Schwingung.

Bedeutung der Oberflächenspannung von Flüssigkeiten

Wasser-Oberflächenspannung beträgt **73 dyn/cm**

Die Oberflächenspannung der Verdauungssäfte im Organismus beträgt jedoch nur **55-65 dyn/cm**. Eine höhere Oberflächenspannung bei Flüssigkeiten führt zu schlechterer Verdauung/Nährstoffaufnahme.

Bestimmte kristalline Mineralien verringern die **Oberflächenspannung** -> **nasses ist leichter aufzunehmen**

Konsequenzen:

- Getränke mit niedriger Oberflächenspannung benutzen,**
- Hunza-Wasser hat **68 dyn** Oberflächenspannung
- Karottensaft hat 30 dyn/cm**
- Dr. Stark: 3-5 min **Magneteinwirkung** verringert Oberflächenspannung um 18% (ca. **60 dyn**)
- Tangentialwirbelverstärker erzeugen** perfekte **Wirbel**, die eine Oberflächenspannung von **38 dyn** über Jahre erzeugen
- Sensor in die Nähe: **53 dyn = enormer Anstieg** der Menge an freier Energie
- Mineralarmes, kohlenstoffreies Trinkwasser mit einigen **Tropfen Aqua vitalis** -> bessere Verdauung/Nährstoffaufnahme"

*Was Luft für den Reifen,
ist Wasser für den Bewegungsapparat!*

Ist unser Leitungswasser noch gesund?

Zweifellos sind die gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasser in Deutschland (scheinbar) sehr hoch. Die öffentliche Trinkwasseraufbereitung dient aber mehr der Haltbarkeit des Wassers und der Wasserbehälter bzw. -leitungen, als tatsächlich der Gesundheit der Menschen oder Tiere. So bequem und preiswert eine zentrale Wasserzuleitung und 'moderne' Trinkwasseraufbereitung auch ist, sie hat je nach örtlichen Gegebenheit gar nicht selten üble Gesundheitsfolgen:

- Trinkwasser wird **verunreinigt** und geschmacklich verschlechtert z.B. durch sinkenden pH-Wert (saurer Regen). Er löst Schadstoffe in Böden, greift Rohre an.
- Trinkwasser wird oft mit giftigem, gesundheitsschädlichem Fluor versetzt
- Oft finden sich im Wasser **Asbestfasern**, Pestizide, Nitrat, Östrogene, Tenside, Keime, **PCB, Blei, Kupfer**.
- Mineral- oder Leitungswasser ist mittlerweile von den Pestiziden (besonders dem der Unkrautvernichtung dienenden, von den Bauern tonnenweise verspritzten Atrazin) so verseucht, dass es fast zu einer Giftbrühe wurde.
- Wasser aus **Bleirohren** kann zu Leber-/Nierenschäden, Entwicklungsstörungen im Gehirn führen. Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern, Apathie/Aggressivität.
- Wasser aus **Kupferrohren** kann zu Leberstoffwechselstörungen, Epilepsie, besonders bei Kindern, führen. Schon kleinste Mengen von Blei, Kadmium und Kupfer sind giftig.
- Von den Wasserwerken werden zur 'Reinigung' des Trinkwassers eingesetzt: Ozon (O₃), Chlorindioxid, Chlorkalk, Kupfersulfat, Eisenchlorid, Schwefelsäure, Natriumsulfit, Flusswasserstoffsäure, Aluminiumwasser, Natriumthiosulfat, Aluminiumchlorid, Aluminiumsulfat, Brom, Eisensulfat, Natriumbisulfat, Ammoniumsulfat. Diese Zusätze nimmt das Wasserwerk nicht wegen der Menschen, sondern deshalb vor, damit die Maschinen keinen Schaden nehmen. (Prof. Hacheney.)

Solche chemischen Zusätze sind der Gesundheit gewiss nicht zuträglich!

Wasser, in das kein Sonnenlicht mehr gelangt, besitzt weder ausreichend lebenswichtige Lichtquanten, noch die genauso gesundheitswichtigen Sonnenlichtfrequenzen, die es erst zu einem universal heilenden Lebensmittel machen.

Durch **Kristall- und Schmutzablagerungen in den Wasserleitungen** zum und im Haushalt gelangen alle möglichen negativen Stoffe und Schwingungen in die menschliche Seele und den Körper.

Der **Druck in den Wasserleitungen** vergrößert die Wassercluster, was den Wert für den Körper ebenfalls herabsetzt. (s. Levitiertes Wasser)

Daher ist Lakhovskys Beobachtung wohl nicht mehr besonders verwunderlich: "Es fand sich **kein** Krebs in Dörfern, wo Brunnenwasser aus naher Quelle geholt wurde, wo es **keine** Wasserleitungen gab."

*Für das Überleben der Fische
ist die Qualität, Menge und Fluss
des umgebenden Wassers entscheidend
Das Gleiche gilt für die menschliche Zelle
mit dem in ihnen gebundenen und
durchströmenden Wasser*

Bedeutung des Zeta-Potentials im Wasser

Zeta-Potential besitzt die Fähigkeit, elektrische Ladung zu behalten. Dadurch stoßen sich die **Blutkörperchen** gegenseitig ab, es bilden sich keine Klümpchen.

Blut und andere Körperflüssigkeiten (Lymphe, Wasser etc.) sind **kolloidal strukturiert**. Kolloide besitzen ein hohes sog. **Zeta-Potential**.

Zetapotential: ist in lebenden Systemen immer negativ. Wenn negatives Zeta-Potential zerstört wird, **ballen sich Zellen/Blutkörperchen zusammen** -> die Viskosität (Zähflüssigkeit) im Blut nimmt zu (es verdickt sich) -> Zellen können Stoffaustausch nicht mehr bewerkstelligen.

Eine Hülle aus Albumin befähigt, elektrische Ladungen aufrechtzuerhalten. Hoch geladene Kolloide entstehen aus frischem Obst/Gemüse. Richtiges Wasser -> bewirkt auch in **Blutzellen höhere elektrische Ladungen** -> **Gesundheit, Energie gestärkt**.

Krankheit wird verursacht durch Zerstörung der negativen Ladung in **Zellgewebsflüssigkeit/Blut**.

Ungesunde Nahrungsmittel führen zu hohen Giftwerten im Blut, was zu geringer Sauerstoffzufuhr führt.

Blut bildet dann Klümpchen, der Energietransport und Nährstofffluss wird beeinträchtigt.

Bedeutung des Wassers für das Blut

Wasser ist enorm wichtig, damit das Blut seine Funktionen ausführen kann:

Blut besteht zu 92% aus Wasser. Die richtige Art von Wasser ist für eine gute Blutzirkulation entscheidend.

Enthält Blut genug feinclustriertes Wasser, kann es auch hauchfeine Kapillargefäße durchdringen.

Bedeutung des Wassers für die Gesundheit

Wasser stammt aus der Erdseele und ist daher ein ideales äußeres Heilmittel.

Wasser ist **verdichtetes Licht** oder **verdichtete Atmosphäre**, das **hauptsächlich durch die Oberfläche des Körpers auf die inneren Organe** des kranken Körpers (heilend) einwirken kann. Was die **Sonnenkur als Heilmethode mit Welten-Äther oder Sonnenlicht** verspricht, das **leistet die Wasserkur mit den Elementen der Erde**, welche in dem **Wasser noch immer die Schöpfungs- und Gebärgungskraft besitzt**.

(siehe www.vitaswing.de)

Bedeutung des Wassers im Gehirn

Im Gehirn befindet sich das am stärksten strukturierte Wasser im Körper.

*Kolloidale Mineralien verursachen ein hohes Zeta-Potential
und eine hohe Strukturierung des Wassers.
Ein hohes Zeta-Potential und Kohärenz ist gleichzusetzen
mit Gesundheit und hohem Energieniveau.*

Auswahlkriterien für Wasser zur Schlackenausscheidung

Wasser, das viele anorganische Mineralien enthält, ist zur Schlackenausscheidung kaum geeignet. Besser ist Wasser mit wenig oder gar keinen Mineralien (z.B. destilliertes Wasser). Hochohmiges Wasser ist besser als niederohmiges.

- Zu niederohmiges Wasser kann kaum Schlacken an sich binden -> ist zur Entgiftung ungeeignet..
Volvic/Spa hat 17 k Ohm.
Das beste Mineralwasser, **da mineralstoffarm**, stammt aus Südtiroler **Gletscherwasser**-
Mineralwasser. Es hat 28 k Ohm. Volvic-Wasser ist auf die 3. Stelle abgerutscht
- Bei schweren Erkrankungen, wie Krebs, sollte man kein normales Leitungswasser/Mineralwasser verwenden. Auch **kein Wasser aus Plastikflaschen**, sie enthalten evtl. Weichmacher, wie Benzol.

Wasser-Wiederbelebung

Wasser kann auf verschiedenste Weise gereinigt werden. Dabei verliert es meist sehr viel von seiner Vitalität. Es kann durch verschiedene Maßnahmen wieder **neu belebt werden, z.B.**

- durch direkte Sonneneinstrahlung (besonders durch den UV-Anteil)
- durch Hinzufügen von wochenlang besonnten sog. Lichtglobuli, die im Wasser aufgelöst werden
- durch künstliche Wirbel bzw. Verwirbelungen, (siehe www.twister.ag)
- durch Anreicherung von Sauerstoff und Stickstoff aus der Luft

Wasser

1. ist Lebenselixier und DAS Lebensmittel Nummer eins
2. ist ein Informationsspeicher und gibt diese weiter
3. regelt alle Funktionen des Organismus vom Stoffwechsel, der Stabilität des Gewebes bis zum Denken, Fühlen und Empfinden
4. heilt und lindert Schmerzen, reinigt unseren Organismus, ist Lösungs-, Transport- und Kühlmittel
5. ist Quelle, Empfänger und Träger von Energie = Information = Lebendigkeit.
Jedes Wassermolekül hat seine eigene, unverwechselbare Identität
6. ist Wunder- und Zaubermittel und ist stärker als Stein
7. ist Leben. Ohne Wasser lebt nichts und ohne Wasser sind wir nichts!
8. kann durch seine geometrische Struktur – Tetraeder – als flüssiger Kristall bezeichnet werden
("Krist-all von Kristos = der Gesalbte = "All-Bewusstsein")
9. ist selbst für die moderne Naturwissenschaft ein Phänomen
10. ist die universellste und simpelste Medizin

*Alles ist aus dem Wasser entsprungen!
Alles wird durch das Wasser erhalten!*

(Wussten schon die Essender vor über 2000 Jahren)

Je höher der Ordnungsgrad im Zellwasser,
desto besser ist die Zelle in der Lage ihre
Stoffwechselreste zu beseitigen.

Dr. Alexis Carell (Nobelpreisträger)

Wie Wasser in der Natur aufbereitet wird

In der Natur wird Wasser durch verschiedene Prozesse regeneriert

Verdunstung

Verdunstendes Wasser steigt in die Ionosphäre auf; die Tröpfchen werden **immer kleiner** (kleinclustriger). Wasser wird regeneriert.

Informationslöschung und Informationsaufnahme

Vorhandene (evtl. negative) Informationen werden beim Verdunstungs- und Verdampfungsvorgang gelöscht. Durch Sonnenlicht nimmt es Photonen und die gesamten Frequenzen des Sonnenlichtes auf. Dadurch bekommt es - wie die sog. 'Sonnenheilmittel' - gewisse universelle Heilwirkung. Ist die Atmosphäre aber verunreinigt, z.B. durch chemische Abgase, Abgase der Raketen/Flugzeuge, Autos, Elektrosmog etc., werden **wieder größere Wassercluster aufgebaut** und schädliche Informationen werden in den Tröpfchen gespeichert. Die gespeicherte Energie wird verbraucht.

Quellwasser

Grundwasser wird durch **Gestein gefiltert, das so entstehende kleinclustrige Wasser löst Mineralien**. Nur kleinclustriges Wasser steigt mit Mineralien durch **Kapillaren** auf und tritt als **Quellwasser** an die Oberfläche. Erhält es dabei Sonnenlicht, nimmt es Photonen und die gesamten Frequenzen des Sonnenlichtes auf. Dadurch bekommt es - wie die sog. 'Sonnenheilmittel' - gewisse universelle Heilwirkung. Die darin gelösten Mineralien sind verwertbar und **lagern sich nicht wie bei Mineralwasser an Gefäßwänden ab**.

Heute kommt Wasser nicht mehr aus **Tiefbrunnen**. Ihr Wasser hat wegen der vielen Giftstoffe **keine reinigende Kapillarwirkung** mehr! Es wird mit Druck nach oben gepumpt. Das verursacht eine ungünstige Clusterbildung. Kommt es nie mit Sonnenlicht in Berührung, fehlen ihm die universal stärkenden und heilenden Lichtenergien und Lichtfrequenzen.

Wasserverwirbelung

Frei über Stock und Stein fließendes Wasser **in natürlichen Bachläufen erfährt unzählige Wirbelprozesse**. Durch die Verwirbelung werden (siehe www.twister.ag)

- Sauerstoff und Stickstoff sowie sonstige Luftbestandteile im Wasser gebunden.
- Durch die Verwirbelung werden die größeren Wassercluster zerrieben, räumliche Strukturen aufgelöst und Faulgase ausgegast.
- Die Verwirbelungen erzeugen Reibungselektrizität. Von unterirdischen Wasserläufen wird diese Elektrizität abgestrahlt. Sie ist auf Röntgenfilmen sichtbar zu machen.
- Sonnenlichtquanten energetisieren das Wasser. Somit wird Wasser einerseits elektrisch aufgeladen, andererseits von der Sonne mit lebenswichtiger Energie versehen. Diese Energien stärken die Seele und alle Körperzellen.
- Der gigantische Frequenzumfang des Sonnenlichts und sonstige kosmische Energien speichern sich im Wasser. Diese Schwingungen = Informationen versorgen die Seele und alle Zellen des Körpers mit jenen Frequenzen, die für sie zur vollen Funktion nötig sind.

Flussbegradigungen, Wasserkraftwerke und Schleusen verhindern dagegen den Selbstreinigungsprozess.

Bedeutung von kleinclustrigem Wasser

Wassertröpfchen können sehr unterschiedliche Größe haben. Die **kleinsten Bestandteile mit ihrer Struktur nennt man im Fachjargon 'Cluster'**. Je kleiner die Teilchen sind, desto größer wird relativ gesehen ihre Oberfläche. Wasserkolloide, die 5 nm (= Mikroclustergroße) groß sind, weisen 75 qm Oberfläche pro ccm auf!

Innerhalb des natürlichen Wasser-Kreislaufes werden **durch Reibung, Wind, Verwirbelung oder auch im**

Untergrund, grobclusterige Wasserteile zu feinclusterigen Teilen.

Je kleinclusteriger das Wasser ist, desto

- umfassender und leichter energetisiert es alle Zellen.
- leichter kann es im Körper z.B. die Zellwände, feinsten Kapillaren und Gewebeteile durchdringen, um das Zellwasser auszutauschen. Wo dies nicht erfolgt, tritt Alterung rasch ein.
- besser schließt es die **Nährstoffe** auf. Der Körper kann Mineralien aus Trinkwasser **nur** verwerten, wenn es kleinclusterig und mit **natürlichen Energien/ Schwingungen angereichert** ist. Der Transport erfolgt u.a. über das Lymphsystem.
- weniger Verluste durch Abbau in der Leber entstehen.

Quellwasser, **frisch von der (möglichst besonnten) Quelle** getrunken, erfüllt diese Voraussetzungen.

Begradigte/ gestaute Flüsse, und hoher Druck in runden Leitungsrohren zerstören die natürlichen Energien im Wasser.

Wasser aus Wasserfällen oder Bächen mit vielen Verwirbelungen ist daher für den Organismus tauglicher als Wasser aus unseren Leitungen. (siehe www.twister.ag)

Levitiertes Wasser

Durch **künstliche Verwirbelung** (= Levitierung) können die natürlichen Verwirbelungsprozesse teilweise nachgeahmt und das Wasser kleinclusteriger gemacht werden. Auch kann es durch die Reibungsprozesse während der Verwirbelung energetisiert werden. In diesem künstlichen Prozess nimmt es jedoch nicht die Energien und Frequenzen der Sonne und des Kosmos wie in der Natur auf.

Die in levitiertem Wasser enthaltene **Saugenergie** beeinflusst die Kristallstruktur der im Wasser gelösten Mineralien. Es führt in vielen Fällen zur **Auflösung mineralischer Ablagerungen** z.B. Kalk in Wasserkesseln **und im Körper?!** (siehe www.twister.ag)

Sprudelgeräte, CO₂-Zufügung

Überaus fragwürdig ist die 'Wasserverbesserung' durch Hinzufügen von CO₂ durch Sprudelgeräte: Diese überlisten zwar die Geschmacksnerven, belasten aber durch Kohlensäure. Dies kann zu **Übersäuerung/Azidose** des Blutes führen.

Bei der Beurteilung der **Wasserqualität** in 122 Ländern für einen UNO-Report landete Deutschland auf dem **zweitschlechtesten Rang aller EU-Staaten** (Rang 57)! (Spiegel Online; März 2003).

Dazu kommt unser Trinkwasser immer wieder in die Schlagzeilen: "Kupfer im Wasser schädigt Babys – 17 Todesfälle", "Gift im Trinkwasser", "Blei im Trinkwasser" etc. .

Trotzdem glauben immer noch viele Bürger, wir hätten eine hervorragende Wasserqualität. Probleme bereitet unserem Trinkwasser der **sinkende pH-Wert** durch den sauren Regen. Dadurch werden verstärkt Rohre angegriffen, und insbesondere Blei, Kupfer und Asbestfasern können sich aus ihnen lösen. Die Bilanz ist klar:

In den letzten Jahrzehnten hat die Qualität unseres Trinkwassers abgenommen

(Dr. med. Arndt Dohmen in "Wasser in Gefahr").

Wasser als größtes Gesundheitsgeheimnis

- WASSER VERHINDERT ARTHROSE**
Wasser bringt Knorpel und Bandscheiben auf optimale **Spannkraft und Gleitfähigkeit**. Bei optimaler Spannung sterben auch bei hoher Belastung kaum Zellen! Die Belastung wird überwiegend durch das in der Matrix gebundene Wasser getragen.
- WASSER LINDERT RÜCKENSCHMERZ**
Studien zeigen, dass acht bis zehn Gläser Wasser pro Tag **Rücken- und Gelenkbeschwerden bei bis zu 80 % der Leidenden signifikant erleichtern**
- WASSER STEIGERT DIE AUSDAUER**
Durch eine Erhöhung der Flüssigkeitszufuhr lassen sich bis zu 35 Prozent **Leistungssteigerung** bei Ausdauersport erzielen. Dies ergab eine im Auftrag der NASA durchgeführte Studie in Houston, Texas.
- WASSER LINDERT KOPFSCHMERZ**
Es gibt einen Zusammenhang zwischen **Dehydrierung von Nervenzellen** und Kopfschmerzen. Eine Wirksamkeit durch erhöhte Wasseraufnahme ist belegt. Batmanghelidj

Alle Lebensprozesse in uns sind abhängig vom Fließen unseres Körperwassers.

bhb & kf

Kann schon sein, dass der liebe Gott Ihnen Ihre Sünden vergibt. Ihr Organismus tut es nicht.

Erich Köbler

- WASSER IST UNSER MAGENFREUND**
Wasser wirkt durch seine Sulfate **krampflösend und regenerierend** auf die Magenwände. Schon vielen Menschen konnte allein durch Erhöhung der Trinkmenge von Wasser geholfen werden. Trinken Sie 1 Glas warmes Wasser auf nüchternen Magen.
- WASSER SCHÜTZT DAS HERZ**
Es gibt einen direkten Zusammenhang zwischen **Arteriosklerose** und Wassermangel. Untersuchungen zeigen, dass die Mineralstoffe im Wasser, wie Kalium, Magnesium und Hydrogencarbonat wichtige Enzyme aktiviert, die Gefäßplaques abbauen. Studien haben gezeigt, dass sich dadurch **Ablagerungen zurück gebildet haben!** Trinken Sie mehr als 5 Gläser Wasser pro Tag (im Vergleich zu weniger als 2 Gläsern) zeigt sich, dass **das Risiko an einem Herzinfarkt zu sterben** um 41 % (Frauen) bzw. 54 % (Männer) **sinkt!** Bei anderen Flüssigkeiten wie Kaffee, Tee, Milch oder Alkohol drehte sich der Effekt durch die blutverdickende Wirkung um (Steigerung bei Frauen >50 %!). Studie der Loma Linda Universität in Californien an 20.000 Personen
- WASSER ALS BLUTDRUCKSENKER**
Als Folge von chronischem Wassermangel komme es zur **Bluteindickung**. Unsere Gefäße passen sich der verringerten Flüssigkeitsmenge im Blut an. Als "Notprogramm" kommt es zu einer erhöhten Spannung im Gefäßsystem (Bluthochdruck) und einer Verengung von kleinen Kapillaren (kalte Füße). Kein anderes Nahrungsmittel hat eine so große Auswirkung auf unser Blut wie Wasser. Mit erstaunlicher Wirkung: Wasser und seine Bestandteile, wie Hydrogencarbonat verhindern, dass der Blutdruck steigt – und machen das Blut zusätzlich flüssiger.
- WASSER ALS CHOLESTERINSENKER**
Wasser als **Klebstoff** regelt die Durchlässigkeit der Zellmembran und der Gefäße. Zuwenig Wasser in Kombination mit einem Mangel an Vitamin C und OPC erhöht die Durchlässigkeit der Gefäße. Eine erhöhte Cholesterinproduktion versucht als "Ersatzmörtel" die "Löcher" wieder zu stopfen. Erhöhte Cholesterinwerte können ein Hinweis auf Wassermangel sein.
- WASSER VERRINGERT KREBSRISIKO**
Mit dem Genuss von täglich 2 Liter Wasser **reduzieren Sie Ihr Risiko für Darmkrebs** um 45 %, für **Brustkrebs** um 79 % und für **Blasenkrebs** um 50 %! Eine Hemmung der Schweißsekretion in der Achsel durch Antitranspirantien (Deo) steht in unmittelbarem Zusammenhang mit Brustkrebs! Grund dafür soll eine Behinderung der wichtigen Entgiftung der Zellen über das Wasser sein. Je besser unsere Grundsubstanz durch Wasser gereinigt wird, umso besser laufen sämtliche Zellfunktionen

inklusive der Immunabwehr. Toxine können so leichter über die Atmung, Nieren oder Haut ausgeschieden werden.

WASSER UND ASTHMA

Wassermangel lässt den **Histaminspiegel** nach oben gehen. Histamin erhöht die Spannung der Bronchien, um die Wasserverdunstung zu behindern. Im extremen Stadium kommt es zum Kollabieren der Bronchien. Ausreichend kristallines Salz und Wasser lösen den Schleim der Bronchien auf und entspannen diese.

WASSER UND DIABETES

Wassermangel in der Bauchspeicheldrüse behindert vor allem die **Produktion von Insulin**. Die Bauchspeicheldrüse entscheidet sich in erster Linie für die Produktion von Verdauungssekreten.

WASSER MACHT MUNTER

Die **Gehirn-Fitness** wird um 30 % verbessert und der IQ steigt, wenn der Wasserhaushalt auf hohem und konstantem Niveau ist. Wasser liefert Energie und sorgt für guten Nährstofftransport. Dadurch lassen sich Konzentration und Wachheit steigern. Schon 2 % Flüssigkeitsverlust des Körpers können Störungen, wie Tagesmüdigkeit, auslösen.

WASSER MACHT SCHLANK

Grund 1: **Hungergefühle** weichen durch besseren Nährstofftransport. Grund 2: Durch Essen gehen 20 % der Glukose ins Gehirn, 80 % in den Körper. Verbrennen wir dies dort nicht, wird es in Fett umgewandelt. Grund 3: Im Wasser stecken die drei stärksten „**Fatburner**“: Jod bildet „fettknackende“ Schilddrüsenhormone, Magnesium kurbelt den Fettstoffwechsel an und Kalzium ist an Fett abbauenden Vorgängen beteiligt. Grund 4: Bekommt der Körper genug Wasser, fährt der **Stoffwechsel hoch** und verbrennt deutlich mehr Kalorien. Wer stündlich ein Glas Wasser trinkt, kann in sieben Tagen bis zu fünf Pfund verlieren - vorausgesetzt, Sie nehmen nicht mehr als 1000 Kalorien zu sich und bewegen sich viel. Bewegung mobilisiert körpereigene Enzyme zur Fettumwandlung. Grund 5: Ein Glas Wasser **befriedigt nächtliche Hungeranfälle** bei fast 100 %.

WASSER LÄSST FALTEN SCHWINDEN

Ausreichend Wasser verhindert die für Falten, fahlen Teint und schlaffes Bindegewebe mit verantwortlichen Entzündungen in den Hautzellen. Gezielte Wassereinnahme kann Hautschäden verhindern und für unglaubliche „**Lift-Effekte**“ sorgen! Wasser sorgt für Elastizität und Straffheit.

WASSER ALS KARIESSCHUTZ

Wer täglich ausreichend Wasser trinkt, reduziert das Risiko an **Karies** zu erkranken – laut Experte – um bis zu 80 %.

*Wir trinken 90 %
unserer Krankheiten*
Pasteur

Wasser-Magnetisierung

Wassermoleküle sind **elektrisch polarisiert**. Sie wirken wie lauter kleine **Magneten**.

Ein Magnetfeld verändert im Wasser die elektrische Leitfähigkeit. **Magnetisiertes** Wasser bewirkt:

- verbesserte Viskosität (Fließfähigkeit) von Wasser
- Ausscheidung von Abfall-/Giftstoffen**
- heilende Wirkung auf allergische Hauterkrankungen
- Thermobakterien- und Endotoxin-Verringerung
- weiches Badewasser
- verhindert Kalkablagerungen
- Wasserersparnis bis zu 50%

Magnetisiertes Wasser wird jedoch durch Elektroherde entmagnetisiert und dadurch nachteilig beeinflusst. Pyroflam-Kochtöpfe/Keramikplatte verhindern eine Endmagnetisierung.

Bei Versuchen wuchsen Pflanzen dadurch 16% höher und wurden 32% schwerer.

Ratten, die 30 Minuten einem Magnetfeld von **45 mT** ausgesetzt wurden, zeigten gleiche **Blutbildveränderungen** wie eine Gruppe von Tieren, die **magnetisiertes Wasser** trank.

Um gesund zu sein, ist kein Chemiecocktail nötig.

Das richtige Wasser und die richtige Ernährung genügen in den meisten Fällen

*Da flehen die Menschen die Götter an um Gesundheit
und Wissen. Nicht, dass sie die Macht darüber selbst
besitzen.*

*Durch ihre Unmäßigkeit
arbeiten sie ihr entgegen
und werden so selber durch ihre Begierden
zu Verrätern an ihrer Gesundheit*

Demokrit griechischer Philosoph 460 - 370 v. Chr.

*Wer Gesundheit erwerben will, der muss sich von der
Menge der Menschen trennen; denn die Masse geht
immer den Weg gegen die Vernunft und versucht
immer, ihre Leiden und Schwächen zu verbergen.*

*Lasst uns nie fragen
"Was ist das übliche?", sondern
"Was ist das beste?" !*

Seneca

**Die Aussagen zur Verbesserung des Gesundheitszustandes
beziehen sich auf grundsätzliche Möglichkeiten der Regeneration
bei optimierten Bedingungen und stellen keine Heilversprechen dar.**

Dass Kohlensäure schädlich für die Gesundheit ist, dies hört man komischerweise fast nirgends. Dabei ist sie schwerer als Luft, bläht einen innerlich auf und lässt einen matt und lahm fühlen. Kohlensäure besteht aus Kohlenstoff, der eigentlich ein Abfall- und Ausscheidungsprodukt des menschlichen Körpers ist, wie Kot und Urin. Der Körper ist bestrebt dieses Gift, so schnell wie möglich aus allen Zellen loszuwerden. Es sich zuzuführen, ist auf keinen Fall vernünftig und hat rein gar nichts mit „prickelnd“ oder „erfrischend“ zu

tun.

Kohlensäure ist, wie schon der Name sagt, sauer. Säuren haben wir jedoch durch unsere Lebensweise schon viel zu viele im Körper. Die Magenschleimhaut wird nun durch die Gasbläschen gereizt, so dass es bei empfindlichen Menschen sogar zu Magenschleimhautentzündung kommen kann und auch für die Nieren ist das saure Wasser eine Belastung.

Außerdem verstärkt Kohlensäure die Gefahr, dass sich die anorganischen Mineralien zu noch größeren Teilchen zusammenschließen: Aus der Verbindung von Kalzium und Hydrogencarbonat entsteht beispielsweise Kalk, der sich dann in den feinen Blutgefäßen und auch im Gehirn absetzen kann. Das führt zur Verkalkung.

Kohlensäure zerstört auch die biophysikalische Struktur des Wassers. Getränke, die Kohlensäure enthalten, stehen nämlich immer unter Druck. Dieser physikalische Druck verändert die Kristallstruktur des Wassers. Chemisch ist das Wasser zwar unverändert, biophysikalisch allerdings fast tot. Es verliert seine lebenswichtige Fähigkeit, Biophotonen freizusetzen und damit seine Lebenskraft (Levitationskraft). Aus unserem Lebensmittel Nummer Eins ist durch CO₂ ein totes Mittel geworden!

Dabei wäre das Wasser gar nicht verkeimt, wenn es die biophysikalisch wichtige Struktur hätte. Da es diese Struktur meistens nicht hat, ist Kohlensäure ein willkommenes Mittel, um den schlechten Geschmack zu kaschieren. Wer aus seinem Lieblingsmineralwasser einmal die Kohlensäure heraus schüttelt und es dann trinkt, wird es merken. Aber viele Hersteller sind nur durch die Zugabe der leicht desinfizierenden Kohlensäure in der Lage, die geforderte Keimzahl nicht zu überschreiten. Bei hoher Nachfrage nach kohlenstofffreiem Wasser haben die Abfüller nun ein Problem: Sie müssen die Keimzahl nun ohne Kohlensäure gering halten um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen.

Was machen die Hersteller nun? Der Gesetzgeber erlaubt die Ozonierung zum Entfernen der Eisen-Ionen und das wird hier genutzt. "Nebenbei" werden bei genügender Ozonkonzentration alle Keime abgetötet. Obwohl das Ozon in harmlosen Sauerstoff gespalten wird, so ist doch durch diesen Prozess die Struktur im Wasser zerstört. Es bleibt ein Wasser ohne biophysikalische Energie, ein totes Wasser, ein Wasser das kein Leben schenken oder fördern kann. Man hat das Wasser aus dem Schoße der Natur gerissen. Reifes Wasser tritt alleine an die Oberfläche. Beobachten kann man dieses an artesischen Brunnen.

Trotz Desinfizierung und Abtötung des Wassers ist das angeblich so gesunde Mineralwasser manchmal massiv mit Bakterien kontaminiert. Vor einigen Jahren untersuchte das Landesgesundheitsamt in Stuttgart 1171 Proben aus verschiedenen Betrieben und fand nicht weniger als in 6,3 Prozent der Proben Stuhlkeime. Der Nachweis von Hautkeimen in Mineralwasser wies auf eine erhebliche Kontamination durch Hände hin. In dem Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene am Universitätsklinikum Freiburg wurden 61 verschiedene Heilwässer und so genannte stille Wässer untersucht. Dabei fand man in 13 verschiedenen, teilweise sehr bekannten Markenwässern Krankheitserreger, die bei sehr abwehrgeschwächten Patienten unter bestimmten Voraussetzungen sogar zu lebensbedrohlichen Infektionen führen könnten.

Obwohl sich nach diesen Untersuchungen und nach einer Kampagne der Stiftung Warentest die Hygienesituation bei deutschen Mineral- und Heilwässern erheblich verbessert hat, fand das Landesgesundheitsamt in Stuttgart im Jahr 2001 immer noch in zwei von 59 Mineralwasserproben Stuhlkeime. Stuhlkeime gehören in die Toilette, nicht ins Mineralwasser.

Die Mineralwasserindustrie war bisher auch nicht in der Lage, in einer einzigen wissenschaftlich einwandfreien vergleichenden Studie nachzuweisen, dass Mineralwasser gesünder ist als das ganz normale deutsche Leitungswasser. Dagegen hat das Bundesamt für Risikobewertung 44 Prozent aller deutschen Mineralwässer als ungeeignet für Babys eingestuft, da sie zu hohe Mengen an Uran enthielten. Die Quelle des Urans sind Phosphate im Tiefgestein, aus dem viele Wässer gewonnen werden (<http://www.welt.de/data/2005/10/14/788388.html>).

Viele Menschen glauben, sie könnten ihren Mineralhaushalt mit Hilfe eines Mineralwassers in Ordnung bringen. Die Mineralien im Wasser liegen jedoch in einer Form vor, wie sie unsere Zellen nicht aufnehmen

können, sie können vom menschlichen Organismus nicht verstoffwechselt werden. Erst wenn Mineralien von Pflanzen verstoffwechselt und in eine organische Struktur umgewandelt werden, sind sie für unseren menschlichen Körper verwertbar. Die Pflanzen verkapseln sozusagen die Mineralstoffe. Andererseits kann Mineral- oder kohlenstoffhaltiges Wasser keine Giftstoffe mehr aufnehmen, da es bereits gesättigt ist. Die Mineralien im Mineralwasser sind also eher schädlich als gut, weil sie die Ausscheidung von Schlackenstoffen verhindern. Empfehlenswert sind also nur Wässer mit einem niedrigen Mineralgehalt unter einem Gramm pro Liter, die so genannten Akratopegen.

Man achte einmal auf die Inhaltsbeschreibung preisgünstiger und teurer Mineralstoffpräparate. Man wird feststellen, dass die hochpreisigen Produkte Gluconate, Chelate oder auch Orotate enthalten. Mit diesen kann der Körper die Mineralstoffe aufnehmen. In den preiswerten und unwirksameren Präparaten dagegen finden Sie überwiegend Carbonate, Sulfate und Chloride. Carbonate sind allerdings akzeptabel, wenn sie im Verbund mit organischen Säuren vorliegen und sich vor dem Verzehr in wässriger Lösung befinden. Hier entstehen dann sozusagen "vor Ort" die organisch gebundenen Mineralien. Man sieht also, dass die Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln das Prinzip sehr wohl verstanden haben. Die zweite Aufnahmemöglichkeit der Mineralstoffe ist die in kolloidaler Form. Hier sind die Mineralstoffe "allerkleinst zerrieben" und können so durch die Zellwand diffundieren.

Auf Wasserfilter sollte man nicht vertrauen. Das oben genannte Institut fand bei einer Untersuchung an zehn verschiedenen Haushaltswasserfiltern heraus, dass bei mehr als der Hälfte des gefilterten Wassers die Keimzahl wesentlich höher war als im Leitungswasser. Beim bekanntesten Wasserfilter in Deutschland war die Keimzahl teilweise sogar 10.000-fach höher als im Leitungswasser. Einige Wasserfilterhersteller setzen ihren Wasserfiltern nun antibakterielles Silber zu, um das Keimwachstum im Wasserfilter zu verhindern.

Natürliches Mineralwasser muss aus einer unterirdischen Quelle stammen und am Quellort abgefüllt werden. Es muss von ursprünglicher Reinheit sein und aufgrund seiner Mineralstoffzusammensetzung amtlich anerkannte ernährungsphysiologische Wirkungen haben.

http://foodwatch.de/search_ger.html?op=search&searchform=0&raw=mineralwasser

Sollten Sie ernsthaft erkrankt sein, empfehlen wir Ihnen daher dringend,
sich an einen Behandelnden Ihres Vertrauens zu wenden.

www.vital-energy.eu